

Weiterbildungskonzept für den Facharzt Gefässchirurgie

Klinik für Interventionelle Radiologie und Gefässchirurgie

Kantonsspital Winterthur

Version vom 12.05.2023



Inhalt

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte.....	1
1.1 Name, Postadresse, Telefonnummer, Website.....	1
1.2 Anerkennung der Weiterbildungsstätte.....	1
1.3 Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte.....	1
1.4 Kennzahlen	3
1.5 Weiterbildungskooperation	4
2. Ärzteteam	4
2.1 Leiter der Weiterbildungsstätte	4
2.2 Stellvertreter des Leiters	4
2.3 Koordinator der Weiterbildung	4
2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte	4
2.5 Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten.....	5
3. Einführung bei Stellenantritt	5
3.1 Persönliche Begleitung	5
3.2 Notfalldienst / Bereitschaftsdienst.....	5
3.3 Administration.....	6
3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit.....	6
3.5 Klinikspezifische Richtlinien.....	6
4. Weiterbildungsinhalt (gem. Ziffer 3 Weiterbildungsprogramm)	6
4.1 Lerninhalte.....	6
4.2 Angaben zur Durchführung von Interventionen und Operationen.....	7
4.3 Rotationsmöglichkeit in andere Disziplinen	8
4.4 Strukturierte theoretische Weiterbildung intern, inkl. Journal-Club	8
4.5 Strukturierte Weiterbildung extern.....	8
4.6 Bibliothek.....	9
4.7 Forschung	9
4.8 Besondere Lehrmittel	9
5. Evaluationen	9
5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments.....	9
5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch	9
5.3 Jährliches Evaluationsgespräch	9
6. Bewerbung.....	10
6.1 Termine für Bewerbungen	10
6.2 Adresse für Bewerbungen	10
6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung	10
6.4 Selektionskriterien.....	10

6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens	10
6.6 Anstellungsvertrag.....	11
7. Anhänge.....	11

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

1.1 Name, Postadresse, Telefonnummer, Website

Klinik für Interventionelle Radiologie und Gefässchirurgie

Kantonsspital Winterthur

Brauerstrasse 15

8401 Winterthur

Telefon 052 266 24 04

www.ksw.ch/klinik/gefaesschirurgie

1.2 Anerkennung der Weiterbildungsstätte

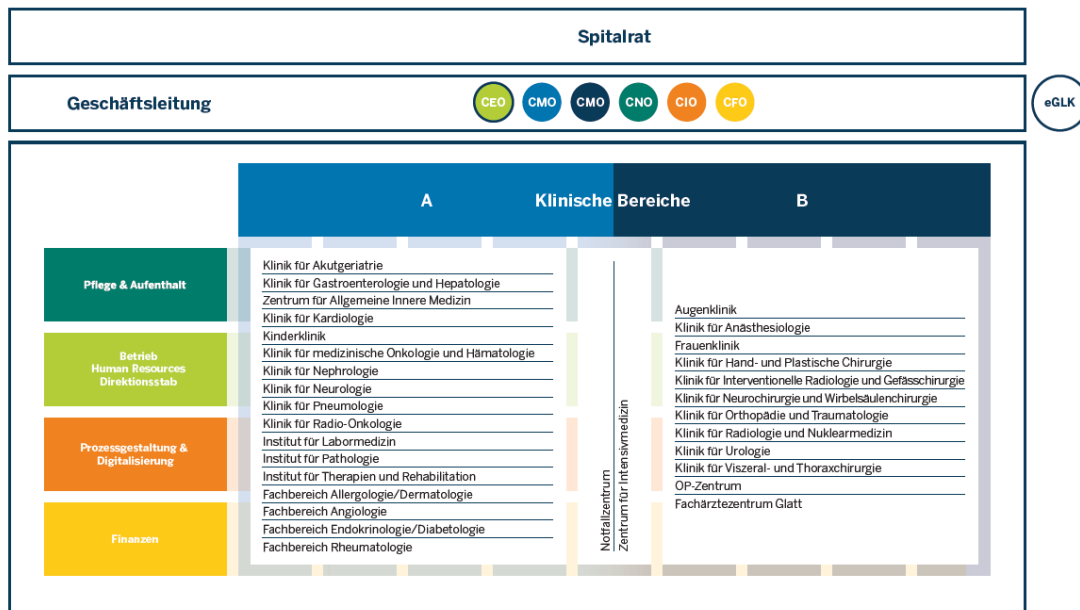
Gefässchirurgie Kategorie B (1 $\frac{3}{4}$ Jahre)

1.3 Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte

Das Kantonsspital Winterthur (KSW) gehört zu den zehn grössten Spitälern der Schweiz und befindet sich im Herzen von Winterthur. Es werden jährlich rund 250'000 Patienten (aus Gründen der Lesbarkeit wird im Text die männliche Form verwendet; es sind alle Geschlechter eingeschlossen) behandelt. Mit 3'900 Mitarbeitenden und 500 Betten stellt das KSW in der Region Winterthur die medizinische Grundversorgung sicher und erbringt zusätzlich Leistungen der spezialisierten Versorgung für die umliegenden Spitäler. Darüber hinaus erfüllt das KSW einen wichtigen und umfassenden Ausbildungsauftrag.

Der *Klinische Bereich B* umfasst zwölf Kliniken: Augenklinik, Klinik für Anästhesiologie, Frauenklinik, Klinik für Hand- und Plastische Chirurgie, Klinik für Interventionelle Radiologie und Gefässchirurgie, Klinik für Neurochirurgie und Wirbelsäulenchirurgie, Klinik für Orthopädie und Traumatologie, Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Klinik für Urologie, Klinik für Viszeral- und Thoraxchirurgie, OP-Zentrum, Fachärztezentrum Glatt.

Organigramm



Die einzelnen Kliniken tragen die Verantwortung für die stationären und ambulanten Patienten, die Patientenprozesse und damit auch für die aus der Patientenbetreuung resultierenden Ergebnisse, wie die subjektiv erlebte Qualität (Patientenzufriedenheit), die objektive Qualität und die Wirtschaftlichkeit.

Die *Klinik für Interventionelle Radiologie und Gefässchirurgie* ist eine einmalige Kombination dieser zwei Fachgebiete. Dadurch wird den Weiterbildungskandidaten eine moderne Ausbildung in der offenen sowie endovaskulären Gefässchirurgie ermöglicht. Die Klinik bildet zusammen mit der Angiologie das interdisziplinäre *Gefässzentrum des Kantonsspitals Winterthur* (USGG zertifiziert). Das gefässchirurgische Team bietet für die gesamte Gefässchirurgie einen Dienst rund um die Uhr an und führt neben der gefässchirurgischen Spezialsprechstunde eine ambulante Wundsprechstunde mit spezialisiertem Pflegefachpersonal. Es bestehen gefässchirurgische vertraglich, partnerschaftlich geregelte Kooperationen mit den Spitälern Bülach, Wetzikon und Schaffhausen sowie mehreren externen angiologischen Praxen. Aus gefässchirurgischer Sicht bedeutet diese Zusammenarbeit, dass spezialisierte Eingriffe vom KSW übernommen werden können. Weiter ermöglicht die enge Zusammenarbeit einen gegenseitigen personellen Austausch.

1.4 Kennzahlen

Stationäre Patienten: 888 Hospitalisationen im Jahr 2019
785 Hospitalisationen im Jahr 2020
834 Hospitalisationen im Jahr 2021

Ambulante Patienten: 2462 Konsultationen im Jahr 2019
2045 Konsultationen im Jahr 2020
2269 Konsultationen im Jahr 2021

Wundambulatorium: 2443 Konsultationen im Jahr 2019
2579 Konsultationen im Jahr 2020
2707 Konsultationen im Jahr 2021

Operationszahlen:

	2021	2020	2019
Gefässersatz/Bypässe			
Aorta/Becken	76	87	71
davon endovaskuläre Aortenaneurysmen	47	44	39
Untere und obere Extremitäten	84	57	83
Thrombendarterektomien			
Carotis	33	36	30
Carotisstent	26	20	24
Iliakofemoral	83	75	74
Embolektomien/Thrombektomien			
Jede Lokalisation	64	52	65
Dialysezugänge/Ports			
AV-Shunt	32	25	29
Port-a-Cath	172	159	139
Venen			
Varizen klassisch	206	237	291
Varizen endovenös	92	72	75
Amputationen			
Majoramputationen	7	10	7
Minoramputationen	100	71	83

1.5 Weiterbildungskooperation

Es besteht eine Weiterbildungskooperation mit der Gefässchirurgie am Kantonsspital Frauenfeld. In diesem Rahmen finden regelmässige digitale Weiterbildungen und Fallbesprechungen (online Videokonferenzplattform) statt.

Durch Absprachen zwischen dem Leiter der Weiterbildungsstätte und den Leitern anderer Weiterbildungsstätten werden Weiterbildungskandidaten unterstützt, eine Anschlussstelle zur Vervollständigung ihrer Ausbildung zu finden. Ebenso werden in diesem Rahmen geeignete Weiterbildungskandidaten von anderen Weiterbildungsstätten zu uns vermittelt.

Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung:

- Gefässchirurgie (fachspezifisch): 1 Stelle als Weiterbildungskandidat
- Chirurgie (nicht fachspezifisch) oder fachfremd: 1 Rotationsstelle
- Forschungsstelle: keine

2. Ärzteteam

2.1 Leiter der Weiterbildungsstätte

PD Dr. med. Thomas Wyss, Facharzt für Chirurgie und Gefässchirurgie (CH), FEBVS
Beschäftigungsgrad: 100% im Gebiet der Gefässchirurgie als Chefarzt und Klinikleiter
thomas.wyss@ksw.ch

2.2 Stellvertreter des Leiters

Dr. med. Thomas Lattmann, Facharzt für Chirurgie und Gefässchirurgie (CH), FEBVS
Beschäftigungsgrad 90% im Gebiet der Gefässchirurgie als Leitender Arzt

2.3 Koordinator der Weiterbildung

Siehe 2.1

2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

Dr. med. Philipp Stalder, Facharzt für Chirurgie (CH), FEBVS

Beschäftigungsgrad: 100% im Gebiet der Gefässchirurgie als Leitender Arzt

Dr. med. Oliver Graubitz, Facharzt für Chirurgie und Gefässchirurgie (CH), FEBVS

Beschäftigungsgrad: 40% im Gebiet der Gefässchirurgie als Leitender Arzt (und 60% am Kantonsspital Schaffhausen als Leitender Arzt Gefässchirurgie)

Dr. med. Kujtim Veseli, Facharzt für Gefässchirurgie (D), FEBVS

Beschäftigungsgrad: 100% im Gebiet der Gefässchirurgie als Oberarzt

2.5 Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten

Zwei Weiterzubildende und fünf Lehrärzte (430 %) → Verhältnis = 1 : 2.15

Zusätzlich gibt es einen fixen internistischen/infektiologischen Oberarzt (Lehrarzt) für tägliche Patientenbesprechungen.

3. Einführung bei Stellenantritt

3.1 Persönliche Begleitung

Die Einführung in die Arbeit der chirurgischen Kliniken wird gemäss *Einführungsprogramm Assistenzärzte und klinische Fachspezialisten* (siehe Anhang) durchgeführt. Dies beinhaltet drei Einführungstage und eine Vorstellung an allen wichtigen Stellen im KSW. Aufgrund der Grösse unserer Klinik erfolgen die weiteren fachspezifischen Einführungen des Weiterbildungskandidaten und Rotationsassistenten durch das gesamte Kader der Gefässchirurgie – kein einzelner Tutor.

3.2 Notfalldienst / Bereitschaftsdienst

Die Notfallstation des KSW ist interdisziplinär organisiert und nicht von einer selbständigen Einheit geführt. Das Management von chirurgischen Notfällen wird durch die chirurgischen Kliniken durchgeführt.

Weiterbildungskandidat Gefässchirurgie: tagsüber Mitbetreuung gefässchirurgischer Notfälle (Abklärungen und Eingriffe). Wochenendvisitendienste im Assistenzarztpool der chirurgischen Kliniken. Kompensation dieser Einsätze gemäss geltendem Arbeitsgesetz. Assistenzärzte leisten

während ihres Einsatzes in unserer Klinik keine Pikettdienste, damit der Stationsbetrieb gewährleistet ist.

3.3 Administration

Siehe *Einführungsprogramm Assistenzärzte und klinische Fachspezialisten*. Jeder neue Arzt wird durch den Fachverantwortlichen «Prozesse und Projekte», in die administrativen Belange eingeführt.

3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

Es ist ein online Meldecenter vorhanden: Critical Incidence Reporting System (CIRS), Hämovigilanz, Pharmakovigilanz, Materiovigilanz. Elektronisch kontrollierte Medikamentenverschreibung im Rahmen des Klinikinformationssystems. Gefässchirurgische Eingriffe werden im Swissvasc Register, inklusive Follow-up, erfasst.

3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Klinikspezifische Richtlinien sind im Intranet aufgeschaltet. <https://portal.ksw.ch/dep/chi/gefaess>

4. Weiterbildungsinhalt (gem. Ziffer 3 Weiterbildungsprogramm)

4.1 Lerninhalte

Die Lerninhalte basieren auf dem SIWF/FMH Weiterbildungsprogramm zum Facharzt für Gefässchirurgie vom 01. Januar 2015.

Die Vermittlung der Lerninhalte für nicht fachspezifische und fachfremde Kandidaten umfasst neben der gefässchirurgischen Weiterbildung (Anamnese, Status, arterielle Ausmessung / Oszillographie, Bildgebung, etc.) die Möglichkeit zur Durchführung von Eingriffen, abhängig vom Ausbildungsstatus:

- Débridements, Amputationen, Spalthauttransplantationen, Fasziotomien
- Varizeneingriffe, Port-a-Cath Einlagen
- Einfache arterielle Eingriffe (z.B. Embolektomien)

4.2 Angaben zur Durchführung von Interventionen und Operationen

Operationskatalog für den Weiterbildungskandidaten (siehe auch Weiterbildungsvertrag im Anhang): systematisches Kennenlernen und Ausführen von Gefäßoperationen unter Anleitung. Abweichungen je nach Fortschritt des Weiterbildungskandidaten.

1. Ausbildungsjahr

Erstassistenz bei den meisten Gefäßeingriffen

Amputationen

Débridements

Thierschplastiken

Fasziotomien

Varizenoperationen: offen und endovenös

Venenentnahmen

Zugänge: femoral, Laparotomien, retroperitoneal

Port-a-Cath Einlagen

AV-Shunts: einfache

Embolektomien

Intraoperative Angiographien

Anastomosen: einfache

2. Ausbildungsjahr

Thrombendarterektomien femoral

Bypässe: femoro-popliteal

AV-Shunts: komplizierte

Zugang: Aorta/Iliakalgefäße, Carotis

Endovaskuläre Aneurysmaausschaltung

Angiographien/Angioplastien/Stents: i.R. Rotation auf der interventionellen Radiologie

3. Ausbildungsjahr

Offene Chirurgie der Aortoiliakalachse und Carotis

Bypässe: komplizierte

4.3 Rotationsmöglichkeit in andere Disziplinen

Für den Weiterbildungskandidaten:

- Interventionelle Radiologie (3 Monate)
- Intensivstation (3 Monate)

4.4 Strukturierte theoretische Weiterbildung intern, inkl. Journal-Club

Montag: Fachvorträge und Morbiditäts-/Mortalitätskonferenz der chirurgischen Kliniken und/oder des Gefässzentrums (1h)

Standortübergreifende interdisziplinäre Gefässkonferenz (Angioboard, 1h)

Donnerstag: Ärztliche Fortbildungen für Haus- und Spitalärzte (2h)

Freitag: Journal Club Gefässchirurgie (0.5h)

Interdisziplinäres neuro-angiologisches Board (0.5h)

Interdisziplinäre Chefarztvisite mit bedside Teaching (Gefässchirurgie, Interventionelle Radiologie, Angiologie, 1.5h)

Spitalinterne Assistenzarzt Weiterbildung zu Ethik und Recht (2x 1-2h pro Jahr)

Hausinterner Gefässnahtkurs: 1 Tag pro Jahr

Operationssaal: chirurgische und theoretische Vermittlung von Lerninhalten.

4.5 Strukturierte Weiterbildung extern

Die für die Weiterbildung notwendigen Kongresse und Kurse werden vollumfänglich unterstützt. Dem Weiterbildungsassistenten werden die Weiterbildungen als Arbeitszeit angerechnet. Die Klinik beteiligt sich an den Kosten, gemäss spitalinterner Richtlinie.

Teilnahme an Kongressen: Jahreskongress der Chirurgie / Swiss College of Surgery, Unionstagung der Schweizerischen Gesellschaften für Gefässkrankheiten, European Society of Vascular Surgery.

4.6 Bibliothek

Die virtuelle Bibliothek ist im Intranet aufgeschaltet. <https://portal.ksw.ch/dep/hrp/virtuelle-bibliothek-ksw>

Frei zugängliche Journals: Gefässchirurgie, Journal of Endovascular Therapy, British Journal of Surgery, European Journal of Vascular and Endovascular Surgery.

Zugriff auf UpToDate.com und Springer E-Book Paket Medizin.

Artikelbestellung online via KSW Bibliothek möglich (Fernleihe).

4.7 Forschung

Bezüglich Forschungsarbeiten bestehen Möglichkeiten für klinische Fragestellungen. Es wird eine Betreuung von Dissertationen angeboten.

4.8 Besondere Lehrmittel

Keine im Hause.

5. Evaluationen

5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments

Mini-CEX / DOPS: mindestens 4x pro Jahr

5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch

Eintrittsgespräch: innerhalb des ersten Monats nach Stellenantritt. Verlaufsgespräch: bei Bedarf können jederzeit zusätzliche Evaluationsgespräche vereinbart werden.

5.3 Jährliches Evaluationsgespräch

Spitalinterne Mitarbeiterbeurteilung für Assistenzärzte (siehe Anhang) und gemäss e-Logbuch und SIWF/FMH-Zeugnis.

6. Bewerbung

6.1 Termine für Bewerbungen

Eine Bewerbung ist jederzeit möglich.

6.2 Adresse für Bewerbungen

PD Dr. med. Thomas Wyss, Chefarzt und Klinikleiter, Klinik für Interventionelle Radiologie und Gefässchirurgie, Kantonsspital Winterthur, Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur

6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung

Begleitbrief mit Begründung des Berufsziels

Curriculum vitae mit Aufstellung der bisherigen Weiterbildungen

Zeugnisse (Staatsexamen, Dissertation, SIWF/FMH-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)

Operations- und Interventionskatalog

Publikationsliste

Angabe von Referenzen

6.4 Selektionskriterien

Weiterbildungsziel und bisher abgeschlossene Weiterbildung (inklusive Basisexamen)

Operations- und Interventionskatalog

Publikationsliste

Referenzen

Zeitliche Koordination: Wunsch des Weiterbildungskandidaten und entsprechende Stellenverfügbarkeit

6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens

Sichtung der Bewerbung durch den Leiter der Weiterbildungsstätte und interne Vorbesprechung

Einladung von geeigneten Kandidaten zum persönlichen Vorstellungsgespräch

Gegebenenfalls Hospitation

Definitiver Entscheid

6.6 Anstellungsvertrag

Für eine Weiterbildung im Fachgebiet Gefäßchirurgie: anfänglich befristet für 1 Jahr mit Option zur Verlängerung (bei gegenseitigem Einverständnis) zwecks Erreichung der nötigen Weiterbildungsdauer.

7. Anhänge

Einführungsprogramm Assistenzärzte und klinische Fachspezialisten

Mitarbeiterbeurteilung

Weiterbildungsvertrag